



Laut der zur UNO gehörenden Weltorganisation für Meteorologie besteht eine 80%ige Chance, dass sich das Phänomen El Niño bis Ende September entwickelt.

Dieses Jahr mit hoher Wahrscheinlichkeit das Wetterphänomen El Niño auftreten und könnte vor dem Hintergrund der globalen Erwärmung die Temperaturen zu neuen Hitzerekorden ansteigen lassen. So lautet die Warnung, die die Weltorganisation für Meteorologie (WMO), die den Vereinten Nationen untersteht, am Mittwoch, dem 3. Mai, herausgegeben hat. Sie schätzt, dass es eine 60%ige Chance gibt, dass sich El Niño bis Ende Juli und eine 80%ige Chance, dass es sich bis Ende September entwickelt.

El Niño ist ein natürliches Klimaphänomen, das in der Regel mit einem Anstieg der Temperaturen, verstärkter Trockenheit in einigen Teilen der Welt und starken Regenfällen in anderen Teilen verbunden ist. Es trat zuletzt 2018-2019 auf und machte anschließend Platz für eine besonders lange Episode von La Niña, die umgekehrte Effekte verursacht, insbesondere niedrigere Temperaturen. Trotz des dämpfenden La Niña Effekts waren die letzten acht Jahre die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Ohne La Niña hätte die Erwärmung noch schlimmer ausfallen können.

Ein „neuer Höhepunkt der globalen Erwärmung“

La Niña „wirkte als vorübergehende Bremse für den globalen Temperaturanstieg“, der durch unseren Verbrauch von Kohle, Öl und Gas verursacht wird, sagte der Chef der WMO, Petteri Taalas. „**Die Entwicklung von El Niño wird höchstwahrscheinlich zu einem neuen Höhepunkt der globalen Erwärmung führen und die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass wir neue Temperaturrekorde aufstellen**“, warnte er.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht möglich, die Intensität oder die Dauer des sich abzeichnenden El Niño vorherzusagen. Der letzte galt als schwach, aber der davor, zwischen 2014 und 2016, war stark und hatte verheerende Folgen. Die WMO betont, dass 2016 „das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen war, was auf den ‚Doppeleffekt‘ eines sehr starken El Niño und die Erwärmung durch die vom Menschen verursachten Treibhausgase zurückzuführen ist“. **Die Auswirkungen von El Niño auf die Temperaturen machen sich in der Regel im Jahr nach dem Auftreten des Wetterphänomens bemerkbar. Die Auswirkungen werden daher wahrscheinlich im Jahr 2024 am stärksten spürbar sein.**